

Zweifel nach 20 Jahren

Beitrag von „Maylin85“ vom 31. März 2025 16:58

[Zitat von chemikus08](#)

Mit einer solchen Anweisung überschreitet der SL seine Kompetenzen (zumindest in NRW) . Wer sich danach richtet macht sich sogar angreifbar

Nein diesen Trend finde ich unerträglich, weil wir damit aktiv dazu beitragen den Realschulabschluss zu entwerten. Ich möchte, dass ein zukünftiger Arbeitgeber auch Realschüler einstellt.

Alle Realschüler, die damals in meiner Zeit am Gymnasium zu uns rübergewechselt sind, waren gut aufgestellt und haben das Abitur später oft in der Spitzengruppe abgeschlossen. Auch als ich selbst mal kurz an einer Realschule gearbeitet habe, hatte ich den Eindruck, dass man dort sehr authentisch bewertet hat und der Abschluss erheblich weniger oft verschenkt wurde, als ich es an Schulen anderer Schulformen erlebt habe. Ist natürlich ein sehr subjektives Erleben auf Basis sehr weniger Schulen/Absolventen, aber mir scheint, dass der Realschulabschluss derzeit evtl. sogar noch mehr Wert und Aussagekraft als so manch anderer Abschluss hat. Würde ich bei der Schulformwahl für Kinder auch immer Gesamtschulen vorziehen.